

## Chronik Stiftung

Stand: 31.12.2010

### Werdegang der Stiftung: Entstehungsgeschichte und Ausbautetappen

- 1963 • Gründung „Vereinigung zur Förderung geistig Invalider“
- 1967 • Eröffnung Provisorium Wohnheim an der Neuhardstrasse 6
  - Eröffnung Behandlungsstelle für cerebrale Bewegungsstörungen im Wohnblock Mühletalweg 11
- 1968 • Kauf Liegenschaft Martin-Disteli-Strasse 91 für Wohnheim
  - Eröffnung Heilpädagogische Beratungs- und Behandlungsstelle für behinderte Kleinkinder, Mühletalweg 11
- 1970 • Kauf Liegenschaft Engelbergstrasse 41 für Sekretariat, Früherfassung, Heilpädagogischen Kindergarten (Stadt)
  - Eröffnung Beschäftigungsstätte für Schwerbehinderte, vorerst an der Engelbergstrasse 41
- 1971 • Kauf Liegenschaft Bachweg 23 für Beschäftigungsstätte für Schwerbehinderte
  - Eröffnung Freizeitklub für Behinderte an der Engelbergstrasse 41
- 1972 • **Gründung der Stiftung:** Aus der „Vereinigung zur Förderung geistig Invalider“ entstehen einerseits die „Elternvereinigung zur Förderung geistig Behinderter und Cerebralgelähmter“ und andererseits die „Stiftung zugunsten geistig Behinderter und Cerebralgelähmter“; die Beratung der Eltern bleibt Aufgabe der Elternvereinigung
- 1974 • Miete Liegenschaft Fustlighalde 84 für Beschäftigungsstätte für Schwerbehinderte
  - Umzug Behandlungsstellen für cerebrale Bewegungsstörungen in Liegenschaft Bachweg 23
- 1975 • Kauf Liegenschaft Fustlighalde 84
  - Miete von zwei Stockwerken in Liegenschaft Martin-Disteli-Strasse 89; Aufstockung der Wohnheimplätze
  - Auszug des heilpädagogischen Kindergartens (Stadt) und Eröffnung Rhythmikunterricht an der Engelbergstrasse 41
- 1977 • Kauf Liegenschaft Martin-Disteli-Strasse 89 für Wohnheim
- 1979 • Eröffnung der Psychomotorik-Therapiestelle im Kindergarten Sonnhalde
- 1979 • Eröffnung der psychologischen Abklärung und Diagnostik durch die Anstellung eines Psychologen für Behinderte für das ganze Kantonsgebiet
- 1984 • Eröffnung des Wohnheimprovisoriums für geistig Schwerbehinderte in der Fustlighalde 84
- 1985 • Anbau „Mitteltrakt“ Wohnheim Martin-Disteli-Strasse 89/91
  - Einrichtung des Bildungsklubs: Durchführung verschiedener Weiterbildungskurse für geistigbehinderte Erwachsene
- 1987 • Anbau Therapieräumlichkeiten für heilpädagogische Früherziehung Engelbergstr. 41
- 1988 • Eröffnung der Aussenwohngruppe I am Mühletalweg 12 mit vier Behinderten
- 1990 • Eröffnung der Aussenwohngruppe II am Mühletalweg 11 mit zwei Behinderten
- 1991 • Ergänzung des Therapieangebotes durch eine Familienberatungsstelle an der Engelbergstrasse 41
  - Eröffnung der Zweigstelle Balsthal für Ergotherapie
  - Kauf Liegenschaft Martin-Disteli-Strasse 54; Sanierung und Einrichtung von zwei Wohngruppen mit insgesamt neun Plätzen; Eröffnung per 1.1.92

- 1984 • Planung und Realisierung Beschäftigungsstätte mit Wohnheim für geistig bis schwerbehinderte „Haus Schärenmatte“, Höhenstrasse West 20
- 1992 • Umzug von der Fustlighalde 84 ins neue Heim im November 1992
- 1993 • Vollbetrieb Haus Schärenmatte mit 32 Wohn- und 40 Beschäftigungsplätzen
- 1997 • Statutenrevision und Namensänderung in **Stiftung Arkadis**
  - 25-Jahre-Jubiläum mit Tage der offenen Türen vom 20. - 22.6.97
- 1997/ • Einführung Qualitätsmanagementsystem IQM (integriertes Qualitätsmanagement)
- 1998 mit Attest der GCN
- 1999 • Statutenrevision
- 2000 • Sanierung/Einrichtung Liegenschaft Bachweg 23 für Wohngruppen Mühletalweg 11/12. Physio- und Ergotherapie Bezug von Provisorien an der Martin-Disteli-Str. 89 und am Wilerweg 92
  - Kauf Liegenschaft Aarauerstrasse 10 für Arkadis-Zentrum. Aufnahme Planungsarbeiten
- 2001 • Miete Wohnung Krummackerweg 40 für Heilpädagogische Früherziehung
- 2002 • IV-konforme Zertifizierung unseres Qualitätsmanagements durch QS
  - Arkadis-Zentrum: Abbruch und Aushub Aarauerstrasse 10 nach Eingang sämtlicher Baubewilligungen und IV-Beitragszusicherung. Beginn der Bauarbeiten
- 2003 • Arkadis-Zentrum: Grundsteinlegung und Aufrichtefest
  - Kauf Liegenschaft (Restaurant Wartburg) von Rollstrasse 1 für Netzwerk Wohnen
- 2004 • Arkadis-Zentrum: Bezug des neuen Gebäudes
- 2005 • Arkadis-Zentrum: offizielle Eröffnung (11./15./17./19. März)
- 2006 • Arkadis-Zentrum: Brand 28.11.
- 2009 • Anpassung der Organisationsstruktur. Bildung einer erweiterten Geschäftsleitung
- 2010 • Übernahme der Familienberatung und der Mütter-/Väterberatung Aarauerstrasse 55 per 01.07.2010 vom Zweckverband Olten-Gösigen als Teil des Bereichs „Therapie und Beratung“
- 2011 • Übernahme der therapeutischen Angebote in Breitenbach per 01.01.2011 von der Stiftung zur Förderung Behinderter Schwarzbubenland-Laufental
  - Übernahme der Wohnschule Sprungbrett in Gerlafingen per 01.01.2011 von insieme Solothurn